

Fernheizwerk Bolligen - 1'800'000 Liter Heizöl.....

.....könnten mit der Fernwärmeanlage Bolligen substituiert werden. Mit dem Verbrennen von Waldholz statt Heizöl reduziert sich der Schadstoffausstoss erheblich. Dies durch die Reduktion der Transportenergie und den Ausstoss von Verbrennungsabgasen. Die Hackschnitzel können aus der Region bezogen werden. Die Transporte sind kurz, das Heizöl hingegen gelangt über mehrere 1000km mit verschiedenen Risiken nach Bolligen. Die vielen ungenutzten Stapel von Energieholz setzen beim Vermodern die gleiche Menge CO2 frei wie beim Verbrennen. Mit einer Holzschnitzelanlage würden die Wälder besser genutzt und die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Gemäss Energieziele von Bund und Kanton spricht alles für dieses Projekt. Gegen dieses Projekt spricht, mit Blick in die Zukunft mit sauberer Luft nichts. Leider verhindert das Raumplanungsgesetz ein rasches Vorgehen. Beim gewünschten, optimalen Zentralenstandort müsste eine minimale Fläche Landwirtschaftsland eingezont werden, doch sind die zuständigen Ämter im Kanton Bern nicht bereit Hand zu bieten. Wenn es um Strassenerweiterungen oder andere sogenannte Projekte mit übergeordnetem Interesse geht, lassen sich die Paragraphen zurechtbiegen; warum nicht in Bolligen? Ist unser Projekt nicht auch von übergeordnetem Interesse? Wir von Bolligen Parteilos verstehen die Haltung vom Amt für Grundstücke und Raum in keiner Weise. Laufend sprechen die Politiker von der Energiewende; warum fehlt hier die Unterstützung? Wenn sich nicht möglichst zeitnah eine Lösung ergibt, entscheiden sich einzelne Grossabnehmer ihre Zentralen mit neuen Ölanlagen zu auszurüsten. Momentan ist der Ölpreis günstig, was für die Holzenergie nicht eben förderlich ist. Aber eine Fernwärmeanlage mit Holzschnitzeln ist ein nachhaltiges Projekt und ein Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase.

Es würde uns freuen, wenn die Bemühungen des Gemeinderats und der AEK beim Kanton deshalb möglichst rasch zum Ziele führen.

Peter Strahm, für bp Bolligen Parteilos